

KURZINTERVIEW



Christian Gast ist neuer Leiter von iShares Schweiz.

«Wir runden unser Angebot an ETF ab»

iShares bekennt sich nicht mehr dogmatisch zur physischen Replikation. Woher rührt der Sinneswandel?

Wir werden unverändert vor allem auf physische ETF setzen. Sprich: ETF, denen auch die entsprechenden Basiswerte hinterlegt sind. Bestimmte Indizes respektive Anlageklassen können den Investoren indes besser synthetisch erschlossen werden, da wollen wir nicht abseits stehen und runden unsere Angebotspalette damit ab.

Von welchen Basiswerten sprechen Sie?

Von solchen, die nicht oder nur ineffizient repliziert werden können. Konkret handelt es sich um Indizes auf Schwellenländern und Commodities.

iShares hat die Transparenz im Fall von Swap-basierten ETF immer wieder kritisiert.

Und nicht zu Unrecht. Deshalb bleiben wir unserer Philosophie treu: Wir werden die Standards der physischen Replikation im Hinblick auf Transparenz auf die synthetische übertragen.

Das heisst?

Auf unserer Website finden Sie täglich umfassende Informationen zum Portfolio, auch das Swap-Pricing weisen wir transparent aus. Zusätzlich ist die Zusammensetzung des Collateral einsehbar sowie das Level der Besicherung. (mp)

Periodentabelle mit sechs Anlageklassen

Jahresrenditen in Schweizer Franken, angeordnet in der Reihenfolge von der höchsten zur niedrigsten Rendite.

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Rohstoffe 51,6%	Obligationen Schweiz 3,9%	Obligationen Schweiz 12,4%	Aktien Schweiz 20,8%	Rohstoffe 7,9%	Rohstoffe 44,6%	Aktien Schweiz 18,8%	Rohstoffe 23,4%	Obligationen Schweiz 9,6%	Aktien Global 25,9%	Obligationen Schweiz 3,0%
Aktien Schweiz 8,8%	Geldmarkt Schweiz 3,0%	Rohstoffe 10,0%	Aktien Global 19,2%	Aktien Schweiz 6,3%	Aktien Schweiz 35,8%	Aktien Global 11,4%	Geldmarkt Schweiz 2,6%	Bonds Global 6,2%	Aktien Schweiz 23,0%	Aktien Schweiz 1,8%
Obligationen Schweiz 3,7%	Bonds Global 0,7%	Geldmarkt Schweiz 1,2%	Rohstoffe 8,1%	Obligationen Schweiz 5,8%	Aktien Global 26,1%	Geldmarkt Schweiz 1,5%	Bonds Global 1,9%	Geldmarkt Schweiz 2,6%	Rohstoffe 9,9%	Aktien Global 1,0%
Geldmarkt Schweiz 3,1%	Aktien Global -14,7%	Bonds Global -0,9%	Bonds Global 1,8%	Aktien Global 5,6%	Bonds Global 7,4%	Obligationen Schweiz -0,8%	Aktien Global 1,4%	Aktien Schweiz -34,1%	Obligationen Schweiz 3,9%	Geldmarkt Schweiz 0,2%
Bonds Global 1,2%	Aktien Schweiz -19,1%	Aktien Schweiz -25,0%	Obligationen Schweiz 0,7%	Bonds Global 1,3%	Obligationen Schweiz 4,6%	Bonds Global -2,4%	Obligationen Schweiz 0,7%	Aktien Global -44,1%	Geldmarkt Schweiz 0,4%	Rohstoffe -1,5%
Aktien Global -12,1%	Rohstoffe -30,2%	Aktien Global -33,1%	Geldmarkt Schweiz 0,3%	Geldmarkt Schweiz 0,5%	Geldmarkt Schweiz 0,8%	Rohstoffe -21,2%	Aktien Schweiz -1,6%	Rohstoffe 49,5%	Bonds Global -0,7%	Bonds Global -3,9%

Farblegende: **Rohstoffe** **Aktien Global** **Bonds Global** **Geldmarkt Schweiz** **Obligationen Schweiz** **Aktien Schweiz**

Mit Schweizer Obligationen konnten im vergangenen Jahr ein paar Prozent Rendite erzielt werden – im Gegensatz zu globalen Anleihen, die Rückschläge erlitten.

Asset Allocation

Überbewertete Titelauswahl

Hinder Asset Management hat für Schweizer Anleger Pionierarbeit geleistet, mit **zwei Perioden-Tabellen** (vereinfachte Darstellung siehe Grafik), die die Renditeunterschiede zwischen einzelnen Anlageklassen aufzeigen. Kategorien wie Schweizer Aktien, Obligationen und Geldmarktanlagen wurden berücksichtigt und alle Renditen in Franken berechnet. Im ver-

gangenen Jahr betrug der Performance-Unterschied zwischen dem Gewinner (**Schweizer Small Caps: +20,1 Prozent**) und dem Verlierer (**Obligationen Europa: -14,7 Prozent**) beinahe 35 Prozentpunkte.

Für Alex Hinder, einen der prominentesten Verfechter passiver Anlagen (ETF) in der Schweiz, ist die Schlussfolgerung klar: Es gilt,

das Portfolio breit zu diversifizieren. Zudem würden 90 Prozent des Anlageerfolgs von der Asset Allocation abhängen und nur fünf Prozent von der Einzeltitelauswahl. Auf der Internetseite **www.hinder-asset.ch** kann unter der Rubrik Finanzwissen ein Artikel aufgerufen werden, der detailliert zeigt, wie Hinder sich das vorstellt. (mp)

Fonds-Manager der Woche

citywire

Im grossen Kanton zuhause

Henning Gebhardt ist Leiter des Fondsmanagements für europäische Aktien bei der DWS. Er verantwortet eine Vielzahl europäischer Aktienfonds, darunter auch den von Tim Albrecht gemanagten DWS Deutschland. Der Fonds investiert in substanzstarke



Henning Gebhardt, Manager bei der DWS

deutsche Standardwerte (Blue Chips) aus dem Dax-Universum, zusätzlich werden ausgewählte Small Caps und Mid Caps flexibel beigemischt. Ende Januar betrug das Fonds-Vermögen rund 2,7 Milliarden Euro. Der Fonds wurde

1993 aufgelegt und hat seither eine Rendite von 297 Prozent erzielt. Der entsprechende Referenzindex hat im selben Zeitraum lediglich ein Plus von 214 Prozent erreicht. Derzeit entfallen die grössten Positionen auf Siemens (Industrie/6,9 Prozent), BASF (Grundstoffe/6,3 Prozent) und SAP (IT/5,9 Prozent). 87 Prozent des Fondsvermögens werden in Aktien gehalten, der Rest in bar. Der Ausgabeaufschlag beträgt fünf Prozent, die Verwaltungsgebühr 1,4 Prozent pro Jahr.

Forex-Fonds

Suche nach Arbitrage

Amundi hat viel Erfahrung im Management von Währungen als eigenständige Anlage und bietet seit 2003 diverse **Absolute-Return- und Währungs-Arbitrage-Fonds** an. Für 2011 wird erwartet, dass Euro und Dollar volatil bleiben. Hingegen werden für **Skandinavien** und die **Schweiz** wegen der soliden Konjunktur und der hohen Verflechtung mit stark wachsenden Volkswirtschaften wie Deutschland und den Schwellenländern **weitere Kurssteigerungen** erwartet. Amundi konzentriert sich auf die 20 liquidesten Währungspaare. Interessierte berücksichtigen den **SGAM Fund Absolute Return Forex**. (mp)